

Thema: Pissy Jeans - von William - aus Internetforum - 10/2009 - Teil 2
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 01/2021

Die geile Sache war wohl noch lange nicht vorbei. Auch wenn sie beide gerade schon einen geilen Wichs im Bad hatten. Auf einmal schien es, als wenn Ryan davon gelangweilt wurde, nur seinen Penis durch das Gesicht des älteren Mannes zu reiben, der noch in den Resten seine Pisspfütze auf dem Boden kniete. Ryan traf eine Entscheidung. Er wollte nun mit den Dingen einen Schritt weitergehen. Ryan will dem reiferen Greg sein größtes Geheimnis preisgeben. "Es scheint das du wirklich so pervers drauf bist, vielleicht kann ich dir da noch mit etwas aushelfen. Ich könnte dir noch etwas mehr eh... geben." Spottete Ryan, wie er von Gregs Kopf einen Schritt zurückging und in der Tür stehen blieb. "Du hast fast alles getrunken, auch meine Pisse, das kann sich sehen lassen. Du kannst dir auch noch mehr von dem Siff über deinen verwichsten Schwanz verteilen und du willst mehr..."

Damit zog Ryan seine Trainingshose langsam herunter und offenbarte eine mehr als schmackhafte, vergilbte Baumwolle Unterhose. Sie war mehr als heftig verpisst und voll gewichst. Greg saß da auf dem Boden und konnte es nicht glauben, wie sich jetzt auf einmal die Dinge änderten. Ryan war offensichtlich noch eine größere Piss- Wichssau, wie er es selber doch nur heimlich war. Dieser reife Teen stand da nur knapp einen halben Meter vor ihm, in einer mehr als aufreizenden Position. Sein gerade erst abgewichster Schwanz beulte die Siffunterhose so sehr aus, dass er auch schon wieder aus dem Eingriff hinauswuchs. Greg konnte das geile Grinsen auf dem Jugendlichen Gesicht sehen. Er war scharf darauf noch mehr und wilder rumzusauen. Nicht nur das er ihn gerade dadurch demütigt hatte, dass er seine eigene Pisse vom Boden aufsaugen musste, und er ihn dazu brachte von seinem Penis die Pisse zu saufen (darum schmeckte der Penis auch so heftig) Jetzt trug er auch noch so einen Slip. Für solange wie Greg sich erinnern konnte, hatte er immer davon geträumt so einen Typen zu finden, der so was Geiles trägt. Greg hatte es nun gefunden. Und der Junge, der diese Unterhose trug, der wusste seinerseits, er hat nun auch einen, der auf so was steht. Die Zunahme an der Vorderseite seiner Siffunterhose, die war gewaltig. Und dort, wo man normalerweise den Penis zum pissen herauszieht, gab es eine gute Vorstellung davon wie verwichst der Hahn ist. Die schleimige Eichel lugte aus dem Eingriff hervor. Da Ryan sich einmal ganz drehte, bekam Greg auch die Rückseite zu sehen. Der Träger dieser Unterhose hatte dort geile Kurven! Ein geiler Arsch. - Greg war jetzt noch heißer darauf mit dem Dandy in seiner Unterhose rum zu machen. Mit seinem Finger zog er die Form des Penis nach und massierte langsam den ganzen Schwanzhügel. Es war alles genau in seiner Sicht, und Greg konnte noch mehr den Geruch riechen, der von der Unterhose ausging.

Ryan wusste nicht einmal was er tat. Bisher mochte er keine Typen. Er hatte nie irgendetwas mit einem Typen gemacht. Aber er hatte auch noch nie etwas mit Mädchen gemacht! Es gab da etwas was er bei diesem hilflosen Kerl auf seinen Knien vor ihm sah. Er war mit Pisse bedeckt. Sein Gesicht war vor Verlegenheit und Begierde rot; es machte ihn so verdammt geil! Seiner wurde schnell härter und größer in seiner Unterhose. Jetzt war er auf einmal froh, dass er sie heute zufällig angezogen hatte. Es war ja seine bevorzugte Unterhose. Vergilbt und total eng sitzend. Nein Mädchen, würde er diese Unterhose niemals sehen lassen. Auch wenn seine Nr.1 quasi ständig trug. Er war stolz darauf, dass sie dieselbe Wirkung auf Kerle hat, wie auf ihn selber. Die Bewegung mit seiner Hand über seine Zunahme war erst nur ein langsames streicheln entlang des Stiels, in Richtung der Stelle wo die Eichel aus dem Schlitz ragte. Und vor ihm hockte Greg, der es genoss den Siff zu sehen und zu genießen. Er lächelte, weil er seinen früheren Lehrer damit anmachen konnte. "Komm näher" spottete Ryan, über die

Tatsache, dass er nun der Lehrer sein wird, der einem Student etwas beibringt. "Komm mit deinem Mund auf die Unterhose, aber der Schwanz bleibt darin. Du kannst ihn riechen und auch durch den Stoff schmecken, nur mehr noch nicht" Greg bewegte sich als ob er in einer Trance ist. Sein Mund berührte die Unterhose, und schmeckte den Schwanz darunter. Er leckte an den siffigen Stoff. Es war wie in seinen Träumen. Er saugte einem heißen Schwanz durch die Unterhose ab. Nicht wissend, ob er das Objekt der Begierde noch richtig auf seine Zunge bekam und alles schmecken durfte. Würde er jetzt sterben, er war sicher im Himmel. In diesem Moment entschied Ryan, als er ein bekanntes ziehen in seinem Penis spürte, dass er sich nicht länger einhalten kann. Er musste jetzt mit pissen beginnen, sonst ist er zu geil und bekommt noch eher einen Orgasmus. Sofort tränkte sein Pissstrom die Unterhose wieder ein und die Pisse lief direkt in den Mund, der auf der anderen Seite daran leckte. Es war so viel, dass es neben dem Mund weg ran. Greg wartete auch nicht. Greg wusste nicht mal warum er es jetzt tat. Statt alles auszuspucken, trank er die beißende Flüssigkeit in seinen Mund, bis er vollkommen damit gefüllt ist. Um nicht doch an der Menge zu ersticken, würgte er buchstäblich die Pisse hinunter. Er war dazu bestimmt worden, dem Jungen zu helfen, dass er seine Pisse loswird. Er tat alles in der Kenntnis davon, dass es alles damit begonnen hatte, weil er einen Unfall in seiner Scheißjeans hatte. Er dankte Gott für jene Jeans.

"Perv austrinken" unterstrich Ryan, sich fast in der fremden Begierde zu verlieren, einen Mann auf seinen Knien zu haben, der einen 17 Jahre alten Pisser leer trinkt und es auch noch säuft. "Du liebst meine Pisse nicht war. Komm, sag es mir, sag wie gerne du Pisse trinkst, sag mir, wie es dir schmeckt von einem bösen Halbwüchsigen Pisse zu saufen. Greg würgte am verlangsamenden Pissstrom, "ich mag es, ich es liebe, ich will dies, und es ist gerade so gut." Greg verschüttete fast etwas von der Pisse in seinem Mund als er es sagte. Und das unheimliche Ding, die Befürchtung, dass es ihn krank machen könnte, oder es etwas, das tat es nicht. Im Gegenteil. Er wollte mehr... Als er auf seinen Knien war, die heiße scharfe Pisse weg saugt, merkte er was er es schon immer vermisst hat. Die ganze Zeit. Er wollte die Toilette für Ryan sein. "Mmmmm, Piiiiisssssss" stöhnte Greg. "Das ist richtig Perv, eine große Menge Pisse pisst für dich direkt von meinem saftigen Teen-Schwanz" antwortete Ryan, "ich wette, dass du dir dies für dein Alter nicht vorstellen konntest? Nimm die Teenpisse in deine schmutzige Kehle. Ich wette, dass auch du nie aufgabst zu lernen, sagte mein Papa. Ich wette du lässt dich gerne ficken, aber einen pissenden Hahn leer saugen, den bekamst du noch nie. Du bist ein beschmutzter perverser Lehrer, der noch etwas von seinen Schülern lernt." spottete Ryan, wie sein Hahn den letzten Tropfen Pisse spendete.

Das schmutzige Reden von Ryan schaltete Greg wirklich ein. Er begann durch seine nasse Jeans seinen Penis abzureiben. Der Reißverschluss steckte immer noch fest und es gab keinen Weg, dass er zu seinem pulsierenden Hahn kommt. Dafür hatte er den schmackhaften Penis vor. In seinen Träumen hatte er immer davon fantasiert und es plagte ihn, wenn er seine Klasse betrat und die Jungs mit ihren engen Jeans sah. Wie oft hat er es sich vorgestellt, bei einem der Jungs eine peefeuchte Stelle auf dem Schritt zu sehen. Auch wenn es nur etwas Vorsaft gewesen wäre... Die Gesichter von einigen seiner früheren Studenten hatte er noch genau in seinem Verstand. Besonders die, die diese knappen Cutjeans trugen. Einige saßen träumend in seiner Klasse und was sie unter dem Tisch taten, das war sicher mehr als nur am Schritt zu spielen. Sicher hat der eine oder andere gewichst. Die Dinge, die sie taten, er konnte sie nun tun. Er war immer tapfer gewesen. Er hätte ihre Pisse sicher schmecken können, aber es fehlte das Sperma, das er auch gerne hätte runter geschlungen, und die anderen Dinge, aber er ist doch ihr Lehrer gewesen, und der durfte es nicht tun... - Der Pissstrom von Ryan hatte aufgehört. Nun schob er die nasse, siffige Unterhose bis unter seine Eier und stieß seinen starren Hahn in Gregs Kehle.

Greg würgte, weil der Kolben von Ryan so groß und dick war. Aber er versucht sein bestes um diesen verwichsten Schwanz dennoch so tief als möglich zu schlucken, bis der Hammer an sein Zäpfchen stieß. Greg hat kaum Erfahrung deep throating, doch er weiß genug, dass er nun durch die Nase atmen muss. Ryan stöhnte vor Vergnügen, da er seinen Teenhahn hineinpumpte und so Gregs Speiche aus dem Mund tropfen lässt. Dies war das Beste blasen er jemals hatte, waren Ryans Gedanken. Mit Mädchen es gibt diese Art nicht, dass ich meinen Dicken in ihre Kehle hinunter zwingen könnte. Für die ist das zu grob und die ekeln sich doch schon, weil mein Penis fast immer unsauber ist, weil ich mich so gerne und viel wichse... und Pisse mögen Mädchen auch nicht! Und stieß noch einmal in die warme Kehle vor ihm hinein...

"Dies ist so verdammt heiß", dachte Greg zu sich, da er den schmutzigen Steifen in seiner Kehle noch einmal tief drin spürte. Da er Spucke hustete, sabberte er auf Ryans Gabelung, aber er lächelte ihn dabei an. "Ich weiß nicht warum du lächelst, Perv, du denkst, dass dies lustig ist?" rief Ryan aus wie er seinen Kolben sogar noch schwerer in Gregs Kehle pumpte, wie bei einem Blow Job, den der Junge doch sicher nicht kennt. Bei der Geschwindigkeit, schlugen seine Bälle gegen Gregs Kinn und sein Schambein büstete sich gegen Gregs Gesicht. Gregs Lächeln verblasste. Mit einem Stöhnen von "yesssssss fuck" kippte Ryan seinen weißen Zunder gerade in die Kehle des älteren Typen da vor ihm auf seinen Knien war. Er zog seinen spritzenden Schwanz raus, versprühte so noch mehr sein Sperma, da er dabei seinen Kolben über Gregs Gesicht schlug. "Nimm mein Zunder, du bist ein Spermaabfallcontainer. Nimm es über dein Gesicht Perv." Greg konnte das Zunder schmecken. Er war überall. Weiß, cremig und salzig. Es ist die wunderbarste Sache, die er jemals geschmeckt hatte. Und es strömte noch mehr Saft aus dem Hahn raus, über sein Gesicht. Ryans Saft wurde nur für ihn gemacht! Ohne seinen eigenen Harten zu berühren, konnte er fühlen wie sein eigener Samen in seine enge Jeans ging. Sein Sperma nässte seine Jeans schon wieder ein. "Du liebst das Perv?" fragte Ryan Greg, wie er sich schon seine nasse, verwichste Unterhose über seinen Schwanz zog. "Ja ... ja, ich tat es wirklich" antwortete Greg außer Atem. "Nun, vielleicht ist dies nicht das letzte Mal gewesen, wir werden ja sehen, ein anderes Mal vielleicht. Ich behalte diese Bilder von dir auf alle Fälle" sagte Ryan mit einem Zwinkern. Seine Einführung in die Welt der Schwulen hatte er wirklich genossen und er hat es mit diesem älteren unterwürfigen Typ getan. „Jederzeit" antwortete Greg, sich schon vorstellend, wie es wäre, diesen Kolben in seinem Arsch rein zu bekommen. "Stürzen wir uns jetzt richtig in Arbeit. Ich denke, dass du die Jeans anbehalten solltest, aber hoffen, dass mein Papa den Geruch nicht bemerkt" scherzte Ryan "und was ist mit dir? Deine Unterhose ist doch auch nicht gerade April frisch" sagte Greg, einen eigenen Witz ausprobierend. "Ja, sie riecht schon heftig. Aber sie trocknet immer noch aus bei der Arbeit. Und außerdem riechen wir beide bald auch nach Schweiß" -

Es wird nicht über den Vorfall im Badezimmer geredet, sagte der Junge wie sie schnell noch die Arbeit beendete, bevor Ryans Papa zurückkehrte. Einige Stunden später war der Umzug vollständig beendet. Ryan und sein Papa verabschiedeten sich mit einem Händedruck. Wie Greg in die neue Wohnung hineinging, fühlte er eine Vibration an seinem Bein. Er hatte gerade eine SMS erhalten. Er nahm sein Telefon heraus und überprüfte es. Die Nummer war in seinem Adressbuch nicht eingetragen. "Heute war Spaß. Wir haben vor es wieder zu tun. Du wirst mich wieder bedienen. Du wirst meine Pisse trinken und meinen Samen schlucken. Und vielleicht habe ich dann noch einige andere Pläne für dich. Ich melde mich. Ryan. Übrigens! Wasch deine Jeans nie wieder!" Gregs Hahn steckte sein Handy wieder in die Jeans. Greg konnte nicht darauf warten Ryan wieder zu sehen. Fortan hatte er auch nicht nur eine verpisste Jeans behalten. Auch einen Short behielt er... verpisst, verwichst.